

Liebe Freunde,

inzwischen haben wir uns wieder gut in João Pessoa eingelebt.

Wir sind dankbar, dass die *Schulsituation der Kinder* gut geregelt werden konnte und sie in denselben Klassenverband wie vor dem D-Aufenthalt wieder einsteigen konnten. Morgens gehen sie in die brasilianische Schule und am Nachmittag macht Mayra mit ihnen die deutsche Fernschule. Das ist eine Herausforderung für alle, hauptsächlich jedoch für Mayra. Außer den Defiziten in der deutschen Sprache ist es auch ein großer zeitlicher Aufwand für sie. Deshalb sind wir sehr dankbar, dass ab August Emily und Luisa für ein Jahr bei uns mitarbeiten werden und diesen Fernunterricht übernehmen.

An der *Missionsschule* läuft alles seinen normalen Gang (falls es bei uns überhaupt so etwas gibt). Während dem Semester hatten wir in jedem Unterricht mindestens 10 Studenten, teilweise jedoch auch einiges mehr. Anfang des Jahres sah das noch ganz anders aus... Gott ist einfach genial! Während der laufenden Woche schreiben die Studenten ihre letzten Semesterarbeiten, danach fliegen wir für drei Wochen nach Ekuador für ein Auslandspraktikum. Ich werde die Studenten begleiten und während dem Praktikum an einer Missionskonferenz in Quito reden. Gleich danach verlassen uns die Studenten in die weite Welt, diesmal nach Afrika, Albanien, Indien, China, Sertão und Ribeirinhos.

Ein besonderes Highlight während dem Semester war der jährliche *Missionskongress* von Juvep (18. bis 20. April). Es waren gesegnete Tage mit vielen Begegnungen und guten Eindrücken. Detlef Blöcher, ehemaliger Leiter der DMG, war einer unserer Redner. Im Anschluss an den Kongress unterrichtete Detlef an der Missionsschule „Aktuelle Trends in der Mission“ (22. bis 26. April). Wir sind dankbar für knapp 70 Teilnehmer aus Deutschland, Luxemburg, Schweiz, Mosambik, Guinea Bissau und verschiedenen Bundesländern Brasiliens.

Der Besuch von Detlef klingt auch jetzt noch bei uns nach. So ist für nächstes Jahr eine *Erkundungsreise nach Deutschland* mit Pastoren aus großen brasilianischen Gemeinden angedacht. Ziel ist es, konkrete Partnerschaften für Gemeindegründungs- und Erneuerungsprojekte in Deutschland zwischen der DMG und diesen Gemeinden vorzubereiten. Wir sind gespannt, wie sich dieses Projekt weiterentwickelt. (Siehe interessanten Text auf der Homepage der DMG: <https://www.dmgint.de/nachrichten/nachrichten-details/sie-wollen-europaeern-von-jesus-weitersagen.html>).

Inzwischen ist auch die Entscheidung über *die Integration* unserer Missionsschule und der Theologischen Ausbildungsstätte von Juvep gefallen. Die theologische Ausbildungsstätte hat ungefähr 120 Studenten und eine 35-jährige Geschichte. Unsere Missionsschule ist bedeutend jünger und von der Studentenzahl einiges kleiner. Juvep möchte, dass unsere kleine Missionsschule die Führung der gesamten Bibelschule übernimmt. Das ist für die Schule, unser Team und natürlich auch für uns persönlich eine enorme Herausforderung. So finden neben dem

normalen Schulalltag viele Gespräche, Sitzungen und Ausarbeitungen von Strategiepapieren statt. Geplant ist, dass bis Juni 2020 der Prozess abgeschlossen ist und die beiden Schulen vollständig integriert sind. Ein großes Anliegen sind die Kosten für die Integration, die bei ca. € 30.000 liegen. (SPENDENPROJEKT P30397 - INFRASTRUKTUR CPM).

Zum Schluss noch ein Update zum Projekt *Haus Shalom*. Zur Erinnerung eine Kurzbeschreibung: Auf dem Gelände der Missionsschule soll ein Seelsorgezentrum für Gemeindeglieder und ihre Familien entstehen (Siehe Text und Video: <https://www.dmgint.de/ueber-uns/projekte-der-dmg/das-projekt-im-detail/lateinamerikanische-missionare-staerken.html>). Eine erfreuliche Nachricht ist, dass das erste Ausbildungsprogramm vom Institut für christliche Lebens- und Eheberatung (ICL) in Brasilien an unserer Missionsschule stattfinden wird. Ziel ist es, das Team auszubilden, das in Zukunft Haus Shalom leiten soll (SPENDENPROJEKT P30398 – HAUS SHALOM).

Außerdem verschicken wir regelmäßig aktuelle Nachrichten, Fotos und Videos über eine WhatsApp-Gruppe. Ihr könnt jederzeit in diese Gruppe aufgenommen werden, indem ihr uns eure Handynummer mit dem Betreff „Infogruppe Litz“ per Mail schickt.

Bitte betet weiterhin für uns in dieser spannenden, aber auch anstrengenden Zeit! Und vielen Dank für alle Nachfragen, Mitdenken und die treue Unterstützung.

Liebe Grüße,

Thomaz und Mayra mit Mathias, Marcos Vitor und Milena

**Thomaz Litz**

Centro de Preparo Missionário  
DMG / Missão Juvep

Telefon: +55 (83) 3248 2095  
Handy: +55 (83) 99833 9897  
E-Mail: [thomaz.litz@hotmail.com](mailto:thomaz.litz@hotmail.com)

